

Package usercmd

Version 3.6.0

Das fli4l-Team
email: team@fli4l.de

29. April 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentation des Paketes usercmd	3
1.1	OPT_USERCMD - Benutzerdefinierte Ausführung von Befehlen zum System- start/Systemende	3
1.1.1	Konfiguration	3
1.1.2	Beispiele	4
1.1.3	Support	4
1.1.4	Anmerkungen	4
A	Anhang zum Paket usercmd	5
	Index	6

1 Dokumentation des Paketes usercmd

1.1 OPT_USERCMD - Benutzerdefinierte Ausführung von Befehlen zum Systemstart/Systemende

1.1.1 Konfiguration

Mit `opt_usercmd` können beliebige Befehle und Skripte nach dem Booten bzw. beim Herunterfahren ausgeführt werden. Mögliche Anwendungsbeispiele wären:

- Das zusätzliche Mounten von Filesystemen (insbesondere bei FD- und CD-Boot).
- Das Setzen zusätzlicher Routen ausserhalb der Basiseinstellung.
- Einen Ping zu einem Host absetzen (automatisches Onlinegehen bei der Option `DIALMODE='auto'`).

Dabei werden folgende Einträge benutzt:

OPT_USERCMD Standard-Einstellung: `OPT_USERCMD='no'`

Mit `OPT_USERCMD='yes'` wird das Paket aktiviert. Erst dann ist werden die zu konfigurierenden Befehle und Skripte beim Systemstart bzw. beim Systemende ausgeführt.

USERCMD_BOOT_N Standard-Einstellung: `USERCMD_BOOT_N='0'`

Anzahl der Befehle/Skripte, welche nach dem Systemstart (Boot) ausgeführt werden sollen. Die Zeilen werden jeweils nacheinander abgearbeitet.

USERCMD_BOOT_x Standard-Einstellung: `USERCMD_BOOT_x='echo user-defined boot-command here'`

Auszuführender Befehl beim Systemstart.

Wichtig: Pro Eintrag darf normalerweise nur ein Befehl eingetragen werden. Sollen mehrere Befehle in einer Zeile untergebracht werden, müssen sie mit einem Semikolon getrennt werden. (Siehe Beispiele)

USERCMD_HALT_N Standard-Einstellung: `USERCMD_HALT_N='0'`

Anzahl der Befehle/Skripte, welche beim Herunterfahren des Systems (halt, shutdown, reboot) ausgeführt werden sollen. Die Zeilen werden jeweils nacheinander abgearbeitet.

USERCMD_HALT_x Standard-Einstellung: `USERCMD_HALT_x='echo user-defined halt-command here'`

Auszuführender Befehl beim Beenden des Systems.

Wichtig: Pro Eintrag darf normalerweise nur ein Befehl eingetragen werden. Sollen mehrere Befehle in einer Zeile untergebracht werden, müssen sie mit einem Semikolon getrennt werden. (Siehe Beispiele)

1.1.2 Beispiele

```
USERCMD_BOOT_x='fli4lctrl dial pppoe'
```

Baut am Ende des Bootvorgangs eine DSL-Internetverbindung auf.

```
USERCMD_BOOT_x='sleep 60; ip link set tr0 down; ip link set tr0 up'
```

Legt nach dem Systemstart eine Minute Pause ein, fährt dann das Interface tr0 runter und wieder rauf. Kann dazu benutzt werden einem Tokenring-Switch die Zeit zum Booten zu lassen und anschließend das Netzwerk neu zu starten.

```
USERCMD_BOOT_N='1'  
USERCMD_BOOT_1='cp /data/log/imond.log /var/log/'  
USERCMD_HALT_N='2'  
USERCMD_HALT_1='cp /var/log/sys.log /data/log/sys'`date +%Y%m%d`.log'  
USERCMD_HALT_2='fli4lctrl hangup pppoe ; sleep 2 ; cp /var/log/imond.log /data/log/'
```

Stellt am Ende des Bootvorgang eine vorher gesicherte imond-Logdatei wieder her. Beim Herunterfahren wird das Syslog mit aktuellem Datum im Dateinamen gesichert, die DSL-Internetverbindung getrennt und die imond-Logdatei gesichert.

1.1.3 Support

Support wird nur im Rahmen der fli4l Newsgroups geleistet.

1.1.4 Anmerkungen

- Die Nutzung des Zeichens „'“ ist in den Befehlszeilen nicht möglich.
- Eine Befehlszeile darf nicht mit dem Zeichen „-“ beginnen.

A Anhang zum Paket usercmd

Index

OPT_USERCMD, [3](#)

USERCMD_BOOT_N, [3](#)

USERCMD_BOOT_x, [3](#)

USERCMD_HALT_N, [3](#)

USERCMD_HALT_x, [3](#)